

SPARK 168

(Matrix Code: **SPARK168.00** for StartOver.xyz game.)

UNTERSCHIEDUNG: Nichts verwirrt das Universum mehr als deine eigene Unschlüssigkeit.

VERTIEFUNG: Wenn du unentschlossen bist, welche Wahl du treffen wirst, wie kann dich das Universum da unterstützen? Wenn du dich weigerst, dich einem Weg zu verpflichten, wie kann dir das Universum da klares Feedback geben, was funktioniert und was nicht? Wie kann dir das Universum nichtlineare Fügungen und evolutionäre Kräfte von der Seite zuspülen, wenn du nicht mit einer Entscheidung in Bewegung bist? Indem du in Unentschlossenheit verharrst, bringst du dich in eine Warteschleife, die um Unerreichbarkeit kreist. Du bleibst unbestimmt, verwirrt und vage. Dein Abwarten hält das Universum davon ab, sich dir zu verpflichten. Manche Menschen warten, bis sie tot sind.

Angesichts der Komplexität der heutigen Welt scheint Unschlüssigkeit eine kluge Strategie zu sein – als Zuschauer zu beobachten, was passiert, verhindert für gewöhnlich negative Konsequenzen.

Allerdings ist das Festhalten an Unschlüssigkeit ein Überbleibsel der Überlebensstrategie aus der Kindheit. Die Strategie vollzieht sich folgendermaßen: Wenn du unschlüssig bleibst, dann bist du keine Kraft, die ernstgenommen werden muss. Wenn du schwach und verwirrt bleibst, dann müssen sich die Verantwortlichen durch deine Autorität nicht bedroht fühlen. Unschlüssig zu sein lässt dich unauffällig bleiben. Du bist nicht reell genug, um als gefährlich angesehen zu werden, also müssen sie dich nicht als Feind angreifen. Das Ergebnis davon ist, dass du überlebst.

Die Sache ist die, deine Zeit, um gerade so zu überleben, ist vorbei... oder könnte vorbei sein, wenn du Initiationsschritte in Richtung Erwachsensein unternimmst, von denen einer darin besteht, die Unschlüssigkeit als Überlebensstrategie loszulassen.

Um diese Strategie loszulassen, musst du sie zunächst gefühlsmäßig erkennen. Wie der evolutionäre Juan Santos zu sagen pflegte: „Du kannst nicht ändern, was du nicht konfrontieren kannst.“

Unschlüssigkeit fühlt sich wie ein innerer Sandsturm an, ein kleiner Tornado, der Sand in deine Augen und deinen Mund bläst, so dass du strauchelst und dich scheust, dir sicher zu sein.

Die Staubwolke wirbelt zwischen dir und einer Autorität, oder zwischen dir und einer beängstigenden Gelegenheit herum. Es kann schwierig sein, zu erkennen, was der Sandsturm vor dir verbirgt, *erstens*, weil das der Zweck eines Sandsturmes ist – eine spezielle Person oder eine transformatorische Entscheidung vor dir zu verbergen, und *zweitens*, weil du vergessen hast, dass du es warst, der den Sandsturm überhaupt erst entfacht hat, und du dich unbewusst daran gewöhnt hast, die Gegenwart des Sandsturms als Standardteil der Realität zu akzeptieren. Aber er ist es nicht. Deine Selbstverwirrung ist erfunden. Sie muss nicht da sein.

Entschlussfreudig zu sein bedeutet nicht, dass du selbstherrlich wirst, dass du mit deinen Ideen und Bedürfnissen und Plänen den ganzen Raum einnimmst, dass du dich bereits auskennst oder dass du dich anderen Optionen verschließt oder nicht deine Meinung änderst.

Ganz im Gegenteil, du kannst beschließen, keinen Plan zu haben. Du kannst beschließen, ein Teil des Teams zu sein, in Beziehung zu bleiben, offen zu bleiben. Du kannst beschließen, dich in den Zustand des Nichtwissens zu begeben. Du kannst beschließen, dein Urteil zurückzuhalten. Du kannst beschließen, eine Entscheidung zu treffen, selbst wenn du unsicher bist. Und du kannst beschließen, jetzt keine Entscheidung zu treffen. Jede davon ist eine Entscheidung, auf die sich das Universum beziehen und bei der es dich unterstützen kann.

Es entzückt das Universum, wenn du dich entscheidest und tust, was du sagst, denn dann erkennt das Universum, dass es einen Spielkameraden hat. In der Realität gibt es Konsequenzen. Wenn du konsequent wirst, dann bewegst du dich analog zur Realität und gehst beim Kreieren in Bezug darauf, wie sich die Dinge entwickeln, eine gleichwertige Partnerschaft mit dem Universum ein.

EXPERIMENT:

SPARK168.01 Bist du bereit für die Konsequenzen, entschlossen zu sein? Beobachte, was du in deinen vier Körpern fühlst, nachdem du diese Frage gelesen hast... Fühlst du Angst? Ein inneres Zusammenziehen? Ein Straffen? Falls ja, finde heraus, warum. Vielleicht ist eine versteckte konkurrierende Verpflichtung in dir am Werk. (Falls dem so ist, finde einen Possibility Coach, der dich durch den *Prozess der versteckten konkurrierenden Verpflichtungen* führt.) Vielleicht gibt es eine unvollendete Emotion, die einem vergessenen Schwur entspringt, den du unter schrecklichen Umständen geleistet hattest. (Falls dem so ist, nimm an einem *Possibility Lab* teil und setz dich mit dieser Emotion als deine Bitte um Möglichkeit in den Möglichkeitsstuhl.)

Falls du beschließt, aus dem Sandsturm herauszutreten, dann beginne damit, andere nicht mehr diktieren zu lassen, wie die Dinge laufen sollen, indem du laut aussprichst: „Ich habe beschlossen, dass ...“

Der freie Wille zu wählen ist ein Geburtsrecht des Menschen. Hör auf zu versuchen, es wegzugeben. Entscheide von deiner eigenen Seele aus und nicht von der eines anderen:

Was wirst du heute anziehen? Was wirst du im Restaurant bestellen?

Welche Absicht verfolgst du bei diesem Gespräch oder dieser Interaktion?

Welches der drei Spiele wirst du hier spielen? Den Konkurrenzkampf von „*Ich gewinne – du verlierst*“? Den Kompromiss von „*Ich verliere – du verlierst*“? Oder den Dienst von „*Gewinnen Geschieht*“?

Welches Risiko wirst du bei dieser Unterhaltung eingehen? Volles Risiko? Volle Verletzlichkeit?

Welchen Grad an Präsenz wirst du haben? Was wirst du kreieren?

Auf welcher Ebene des Kontaktes wirst du mit dieser Person gehen?

Welche Angebote wirst du akzeptieren oder ablehnen? Was willst du?

Auf welche intellektuelle, emotionale, energetische oder physische Intimität wirst du dich einlassen?

Wie direkt wirst du aus deiner wahren Vision, aus deinem authentischen Wunsch heraus, deiner archetypischen Linie sprechen? Wie vollständig wirst du entscheiden, dich demjenigen zu verpflichten, der du bist?

Wie vollständig wirst du die Kräfte, die deine Energie konsumieren und dich in Gedankenlosigkeit treiben, beiseiteschieben oder umgehen?

Ein tiefer Atemzug kann dir erlauben, Fakten von Fiktion zu trennen. Jedes Mal, wenn du Schwierigkeiten hast, dich zu entscheiden, suche nach einer Geschichte, die von deiner Box erzeugt wird. Indem du die Fiktion siehst, wird ihre Absicht offensichtlich. Entschlussfreudig zu werden ist in sich selbst eine Entscheidung. Eine neue Arbeitsstelle zu bekommen, einen Karrierewechsel vorzunehmen, Projekte zu starten oder zu beenden, Beziehungen zu klären, das sind alles Nebenwirkungen. Finde heraus, wie es sich anfühlt, Seite an Seite mit dem Universum zu arbeiten.